

Henau

Schulort:	Henau	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Säntis Flawil Henau	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Uzwil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 316-317v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1148: Henau, [http://www.stapferenquete.ch/db/1148].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Henau (Niedere Schule, katholisch)				

18.02.1799

Freyheit Gleichheit

ANTWORT. über die Fragen betreffend der Schullen der Catholischen schullverhaltnuß zu Henau.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Die Schull zu Henau wird in einem Dorff gehalten, welches daß Hauptort einer eigenen Gemeind ist, und ihre besondere Agentschaft hat.

Henau Liegt in dem bezir District Flawil deß Kantons Säntis, und hat 39 Wohnungen zehlet schullkinder 15.

In dem bezirk dieser Hauptschull sind Algentshausen 1 1/4 Stund von Henau entlegen, hat 18 Katholische Häüßer, und zehlet 8 bis 10 schullkinder.

Rifenau 1/4 Stund entlegen hat 7 Häüßer und dermal keine schullkinder.

Oberstetten 1/2 Stund entlegen hat 8 Häüßer und 4 bis 6 Schullkinder.

Niderutzwil 1/2 Stund entlegen hat 46 Catholische Häüßer — schullkinder von 18 bis 20 zuweilen noch mehrere.

Gupfen ein Mülle 3/4 Stund entlegen ist dermal ohne schullkinder.

Zanners Hub stark 3/4 Stund entlegen hat 17 Häüßer h auß welchem dermal 3 bis 4 kinder zur schullgehet.

Vogelsperg eben so weit alß Zaners hub von der schull entlegen, hat 10 Häüßer ist der mal ohne Schullkinder.

[[Seite 2] Durstudien in dem bezirk Wyll, aber naher Henau Pfärig 3/4 Stund entlegen von der Kirchen, hat 34 Häüßer — Schullkinder in circa 12 bis 15.

Niderstetten 3/4 Stund entlegen — hat 44 Häüßer diessere Dorschafft hate 9 Jahr lang eine besondere Schull ist aber auß Mangel der erforderlichen besoldung für

einen Schull Lehrer widerum zu Ende gegangen, weil keine Stiftung vorhanden sind, Einwohner aber gröster Theil ohne Vermögen

Jndessen zehlet diese Dorff doch jinner bis 30 und mehrere Kinder, welche die Schull besuchen könnten.

Benachbarte Katholische Schullen in dem bezirk von einer Stund ausert der Gemeine Henau seind Schwarzenbach ein 1/2 Stund — Jonschwyl eine Stund — Zutzwyl — und Oberbüren jede ein Stund von Henau entlegen.

Die Kinder seind in die Klasse der Buchstabierenden Sylabierenden, und Lessenden abgetheilt.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

Der Unterricht wird gegeben, daß geschriebene und Getruckte zu Lesen, nach jetzmaliger Normal zu schreiben.

Es waren bis jetz keine Stück Bücher ins besonders verordnet, jedes Kind bringt mit sich wass ihmne die Aeltern verordnet und bestimmen, doch seind die Hauptbücher gröstenheils der Kleine *Catecismus* für die Jugend, und dan der Große Hauß *Catecismus*.

Die Vorschriftten seind widerum nach jetziger Normal.

[[Seite 3] Die Schull in der frühe von 8 bis 11 Uhr — Nachmittag von 1 bis 3 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?

Der Schull Lehrer ist bis jetz von dem St Galischen *ordinariat* alleins erwählet worden.

der jetzige heißt Hans Geörg Schnetzer von Henau gebürtig.

46 Jahre Alt

verheürathet und hat eine erwachsene Tochter, Er steht allbereit 29 Jahr dem Schullunterricht vor.

Winterszeit, ehe er als Schull lehrer angestellt worden, verlegte er sich auf die Weberey.

im Sommer bearbeitete er seine Güter — dermal ist ihmne neben dem schull Unterricht auch die Katolische Agentschaft der Gemeine Henau anvertraut.

- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
 III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
 IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
 IV.13.b Wie stark ist er?
 IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

Die Schull zu Henau hat gar keine Stiftungen

- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

daß Schull-gelt fließe zum theil auß der ehemaligen St Galischen Rent Kammer, zum Theil aus den Gefällen der so genaten Marianischen und St Anna Opferrn, welche Monatlich von den Pfarrangehörigen auf den Altar gelegt werden. |[Seite 4] Gemelte Kammer bezahlte jährlich 12. Gulden und 48 Gulden werden auß den Opfer Pflugschaften genommen, ist also das schullgelt in einem Jahr alles und jedes mit ein gerechnet 60 gulden.

- IV.15 Schulhaus.

Die Schull wird in der Wohnung des Schull Lehrers gehalten diese ist sein Eigenthum, und er giebt die Lehr Stube auch ohne entgeltung her.

- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

Die Schull wird in der Wohnung des Schull Lehrers gehalten diese ist sein Eigenthum, und er giebt die Lehr Stube auch ohne entgeltung her.

- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

- IV.16 Einkommen des Schullehrers.

- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.

- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus

- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?

- IV.16.B.b Schulgeldern?

- IV.16.B.c Stiftungen?

- IV.16.B.d Gemeindegassen?

- IV.16.B.e Kirchengütern?

- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?

- IV.16.B.g Liegenden Gründen?

- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Hennau den 18ten Hornung 1799.

Unterschrift

Bescheidt Joan Geörg Schnetzer Schulmeister der Pfarrgemeinde Hennau; Henau.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 316-317v
Briefkopf	Freyheit Gleichheit ANTWORT. über die Fragen betreffend der Schullen der Catholischen schullverhaltnuß zu Henau.
Transkriptionsdatum	02.02.2010
Datum des Schreibens	18.02.1799
Faksimile	1148BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_316-317v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schnetzer
Verfasser Vorname	Joan Geörg
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Henau</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780	<u>Fürstabtei St. Gallen</u>
Konfession	<u>katholisch</u>	Distrikt 1799	<u>Flawil</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Ortskategorie		Agentschaft 1799	<u>Henau</u>	Amt 2000	<u>Wil</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Uzwil</u>
Ist Schulort?	<u>Nein</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>726715</u>				
Geo. Länge	<u>257100</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Henau (ID: 1540)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3064)

Name: Schnetzer
 Vorname: Johann Georg
 Herkunft: Henau
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 29 Jahren
 Geschlecht: Mann
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zivilstand: verheiratet
 Agrarische Tätigkeit
 Hat er eine Familie? Ja
 Weber/Spinner
 Anzahl Kinder: 1
 Zusatzberuf: Agent/Verwalter
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Agrarische Tätigkeit